

12 Design Tipps für Ihren Messestand

Der Messestand ist das Aushängeschild Ihres Unternehmens. Die Wirkung auf die Messebesucher kann darüber entscheiden, ob Sie viel Laufkundschaft erhalten oder nicht.

Von daher sollten Sie bei den Vorbereitungen für die Messe nicht das Messestand-Design aus den Augen verlieren. Spätestens fünf Monate vor dem Messetermin ist es an der Zeit, mit der Messeplanung und -vorbereitung für Ihr Messestand-Design zu beginnen, damit Ihr Stand ein Blickfänger auf der Messe sein wird.

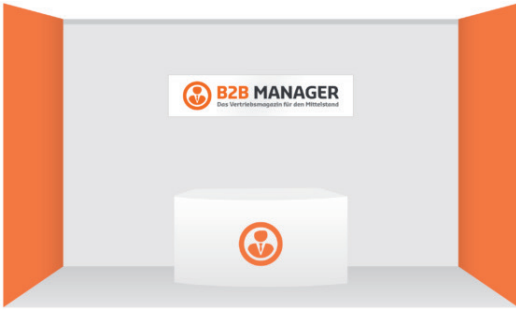
Die Top 12 Tipps für Ihr Messestand-Design

Wer hat nicht schon einmal auf einer Messe einen Stand gesehen, der gegenüber den anderen herausstach und die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich gezogen hat? Das ist kein grosses Kunststück. Sie sollten das Ziel haben, sich genau mit solch einem Stand zu präsentieren, der die Besucher regelrecht anzieht. Langweilige und unansehnliche Standkonzepte können Sie Ihrer Konkurrenz überlassen. Mit diesen Top 12 Tipps für Ihr Messestand-Design wird Ihr Auftritt zu einem Highlight.

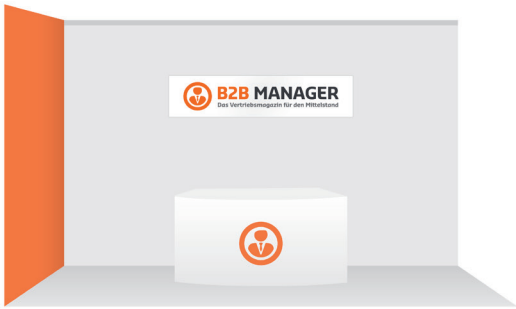
1. Der richtige Standort

Kein Messeteilnehmer möchte einen Platz in der hintersten Ecke der Halle bekommen. Die meisten Besucher befinden sich natürlich in den Hauptgängen oder Mittelachsen der Messehallen, weshalb ein Stand an diesen Plätzen zu empfehlen ist. Voraussetzung für die Entscheidung zu einem Platz "in der ersten Reihe" ist natürlich, dass Sie eine Mitsprache bei der Standortwahl haben. Es ist zudem auch entscheidend, ob es bestimmte Themenbereiche gibt, an die Sie Ihr Konzept anlehnen können oder ob es getrennte Standorte für eher hippe und eher traditionsbewusste Unternehmen gibt. Sie sollten sich dafür entscheiden, Ihre Unternehmen authentisch zu präsentieren. Berücksichtigen Sie dafür auch immer die Umgebung mit den Nachbarbeteiligten. Taktisch klug ist es, einen Standort neben anderen Besuchermagneten zu wählen, während es vermieden werden sollte, einen Stand neben der direkten Konkurrenz zu haben.

Wenn die Möglichkeit besteht, sollten Sie die Messehallen im Vorfeld der Veranstaltung besuchen, sodass Sie Ihr Messestand-Design an die örtlichen Lichtverhältnisse anpassen können. Zudem ist der Standort oft abhängig davon, ob Sie sich für einen Reihenstand, Eckstand, Kopfstand oder Blockstand entscheiden. Wenn die Möglichkeit zur Auswahl besteht, dann wählen Sie einen Stand auf der rechten Seite der gängigen Wegerouten, denn die meisten Besucher neigen automatisch dazu, nach rechts zu schauen. Aber auch an anderen Standorten können Sie mit der richtigen Strategie auffallen.



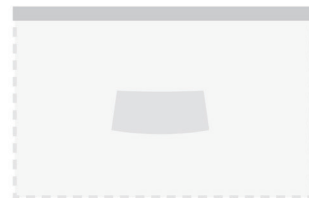
Messestand Beispiel: Reihenstand



Messestand Beispiel: Eckstand



Beispiel Messestand: Kopfstand



Beispiel Messestand: Blockstand



2. Hochwertigkeit zahlt sich aus

Betrachten Sie den Messestand als Ihre Visitenkarte. Er sollte in jedem Falle das Image Ihres Unternehmens widerspiegeln. Für ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen empfiehlt es sich, ein professionell gestaltetes Messestand-Design zu haben, das zu der Grösse des Unternehmens passt. Es sollte vermieden werden, den Stand eigenständig anzufertigen, denn diese Arbeit gehört eindeutig in die Hände von Profis.

Achten Sie darauf, qualitativ hochwertige Materialien für das Design Ihres Messestandes zu verwenden. Das wirkt professionell und selbst bei einem häufigeren Gebrauch erscheinen die Oberflächen nicht schnell abgenutzt. Für die Standmöbel sind verschiedene Materialien denkbar. So können Sie zum Beispiel bei SAXOPRINT Ihre Messewände und Messetheken etwa auf PVC oder Textil bedrucken lassen – je nach Bedarf.

3. Auf die Grösse des Messestandes kommt es an

Wenn es um Ihren Messestand geht, dann kommt es auch auf die Grösse an. Das soll nicht bedeuten, dass ein möglichst grosser Stand gleichzeitig auch gut auf die Messebesucher wirkt. Stellen Sie sich einen riesengrossen Messestand vor, bei dem kaum Möbel stehen und wenige Besucher sind. Schnell entsteht der Eindruck, der Messestand sei leer und es gebe nichts zu sehen und zu erleben.

Auf der anderen Seite können kleine Messestände so herüberkommen, als stünde kein Geld für eine grössere Variante zur Verfügung. Auch bei der Grösse des Messestandes gilt, dass sie zum Unternehmen passen sollte. Orientieren Sie sich auch an Ihrer direkten Konkurrenz; dennoch besteht nicht unbedingt ein Grund, signifikant grösser zu sein. Aber einen deutlich kleineren Stand als die Konkurrenz zu haben ist auch nicht die Lösung. Auch wenn Sie sich für eine kleine Variante entscheiden, gibt es Tricks und Tipps, um stärker als Ihre Konkurrenz herauszustechen – denn die Grösse ist eben doch nicht alles.

4. Bei der Raumplanung am Kundennutzen orientieren

Wenn Sie Ihren Stand planen, dann orientieren Sie sich an Ihren Messezielen. Ihre Standkonzeption sollte darauf aufbauen, was Sie sich für die Messe vorgenommen haben. Bei einer Neuheitenpräsentation steht das Produkt natürlich im absoluten Mittelpunkt Ihres Standes. Wenn Sie eher daran interessiert sind, das Image Ihres Unternehmens auf der Messe zu bilden, dann planen Sie offene Elemente wie eine Bar und viele Sitzgelegenheiten ein. In jedem Fall sollte Ihr Stand einladend wirken und die Besucher sollen sich wohlfühlen. Ein zu überladener Stand ist genauso wenig zu empfehlen wie ein leerer Stand.

Orientieren Sie sich bei der räumlichen Gestaltung Ihres Standes an dem Nutzen für die Kunden. So sollten aktive Bereiche mit Produktvorstellungen und Vorträgen klar von den ruhigen Bereichen für Gespräche getrennt werden. Ein wichtiges Kundengespräch lässt sich nämlich nicht zwischen vielen anderen Messebesuchern führen. Bei der räumlichen Aufteilung sollten Sie daher Platz zum Informieren und Beraten sowie zum Präsentieren einplanen und zudem funktionelle Bereiche wie etwa eine kleine Küche, Bar oder auch Stauräume mit berücksichtigen. Nutzen Sie Ihre zur Verfügung stehenden Materialien wie Messewände oder Messetheken für eine klare Abgrenzung der einzelnen Bereiche.

5. Produkt und Motto im Mittelpunkt

Das Design kann schon von weitem die Blicke auf den Messestand richten und sollte wohlüberlegt sein. Seien Sie originell, fallen Sie auf und seien Sie auf keinen Fall so wie jeder andere Stand. Das Messestand-Design muss den Besuchern ins Auge stechen und auf den ersten Blick muss zu erkennen sein, worum es bei Ihnen geht. Die Produkte und Dienstleistungen sollten daher sofort ersichtlich sein. Um Ihre Botschaft zu vermitteln, integrieren Sie Ihr Motto oder Ihr

Produkt in das Messestand-Design und behalten Sie dabei immer im Hinterkopf, wen Sie mit dem Design ansprechen wollen.

Das Messestand-Design sollte individuell auf Ihr Unternehmen zugeschnitten und von der Corporate Identity bestimmt sein. So stehen Markenfarben und Logos im Mittelpunkt und geben Ihrem Standdesign einen Wiedererkennungswert. Ihr Motto oder Ihr Produkt sollte bei Ihrem Design aber immer von grösserer Bedeutung sein als beispielsweise der Firmenname.

6. Einsatz der richtigen Farben

Nutzen Sie keine grellen Farben nur um aufzufallen. Seriös können Sie nur wirken, wenn Sie sich auf Ihre CI besinnen, ohne dabei die Originalität zu vernachlässigen. Seien Sie der Eye-catcher mit Ihren individuellen Firmenfarben, welche die Messebesucher sofort Ihrem Unternehmen zuordnen können. Binden Sie eher witzige Sprüche und Ihre Botschaften in Ihr Messestand-Design ein, als durch viele verschiedene Farben Aufmerksamkeit zu erhalten.

7. Schaffen Sie Räume durch Messewände

Mit verschiedenen Elementen können Sie Ihren Messestand räumlich gestalten. Messewände und Messetheken bilden das Grundgerüst für das Design Ihres Messestandes und können als Raumteiler, praktische Elemente und dekorative Hingucker dienen. Bei SAXOPRINT können Sie Ihre Messewände und Messetheken ganz individuell bedrucken lassen – für den gewünschten Zweck, den sie erfüllen sollen.

8. Mit der richtigen Beleuchtung geht Ihren Besuchern ein Licht auf

Um den Besuch bei Ihrem Stand zu einem Erlebnis werden zu lassen, dürfen Sie das Licht nicht vernachlässigen. So sollten Sie die Beleuchtung an den Zielen Ihres Messestandes anpassen. Wenn Sie etwas präsentieren wollen, dann darf es natürlich nicht an einer hellen Lichtquelle mangeln, wobei die Besucher auf keinen Fall geblendet werden dürfen. Für Sitzgelegenheiten wird eher gedämpftes Licht verwendet und bei den Beratungsgesprächen soll natürliches, helles Licht dafür sorgen, dass die Unterlagen auch gelesen werden können. Mit Leuchtsäulen und Leuchtschildern sorgen Sie für das und eine angemessene Stimmung und eine alternative Präsentation des Logos oder der Botschaften.

9. Interaktive Techniken nutzen

Der Einsatz verschiedenster Techniken dient dazu, die Besucher zu informieren und zu unterhalten. Setzen Sie daher auf eine aktive Gestaltung Ihres Standes, mit Screens und Präsentationen. Wenn der Besucher selbst etwas ausprobieren und sich je nach Interesse tiefergehend informieren kann, dann bietet Ihr Stand auf jeden Fall einen Mehrwert. Darüber hinaus verweilen die Besucher mitunter länger an Ihrem Stand, wenn Sie interaktive Elemente vorfinden. Vermeiden Sie aber, Ihren Stand mit aktiven Elementen zu überladen.

10. Grosse Wirkung durch Dekoration

Bei der Planung für Ihren Messestand sollten Sie nicht die dekorativen Elemente vergessen. Die Wirkung von grosse Vasen mit üppigen Blumen etwa sollten Sie nicht unterschätzen. Nutzen Sie Roll Ups, Banner und Schilder passend zu Ihrem Messestand-Design, um aufzufallen. Fahnen und Flaggen verleihen Ihrem Stand ebenfalls mehr Sichtbarkeit.

Lassen Sie die Dekoration zusammen mit den Messewänden und Messetheken anfertigen, um ein einheitliches Design zu haben.

11. Achten Sie auf einen weichen Untergrund

Achten Sie bei Ihrem Standdesign auch auf den richtigen Untergrund. Wählen Sie passend zum restlichen Standdesign einen Teppich aus. Die Messebesucher laufen und stehen viel und werden Ihnen daher einen weichen, angenehmen Untergrund danken. Auch so schaffen Sie einen Wohlfühleffekt für Ihre Besucher, sodass diese gerne länger an Ihrem Stand verweilen.

12. Die Wiederverwendung Ihres Messestand-Designs

Das Messestand-Design ist massgeblich von den Messezielen abhängig. Sie sollten also bei der Wiederverwendung darauf achten, ob Sie mit der Messe noch die selben Ziele verfolgen. Passen Sie Ihr Design auf alle Fälle daran an. Wenden Sie sich ruhig an den Hersteller Ihres letzten Messestandes, um ein neues Design umzusetzen oder einzelne Anpassungen vorzunehmen. Vertrauen Sie bei Ihrem Standdesign auf die Erfahrung des Experten. Wenn Sie die Gestaltungselemente bei Profis anfertigen lassen, dann ist die Möglichkeit einer Wiederverwendung bei weiteren Messen garantiert.